

der Elsässer und Rothinger den Stolz, Deutsche zu sein, endlich wieder zu erwiedern!

— Schätz hat, nach einer Mitteilung der „Geraer Zeitung“, eine unangenehme Erfahrung machen müssen. Auf Grund eingehandelter Briefe, welche war nach vorheriger Probeprägung ein Diatoma gewählt worden. Als nun dieser Herr eintrifft, um seine Stelle anzutreten, hat er einen Geführten bei sich, der sich Parricida nennt und als solcher die Beugnisse des defauirten Diatoma beginnigt hatte. Beide schienen willens, mit den langen Erträglichen des Diatoma, ca. 1800 Mark, sich zu beschäftigen, denn sie waren aller Mittel bär und borgten in einem der Gasthäuser ziemlich bedeutend. Da auch beide äußerlich notdürftig aussehen, liegen gerechte Bedenken auf. Da kam noch zur rechten Zeit ein Schreiben, welches das Münzen bestätigte. Ein Hinweis auf diesen Brief soll genügt haben, diese beiden schon anderwärts excludirten Diatoma unsichtbar zu machen.

— Eine sonderbare Heirathsanzeige findet sich im „Wiener Fremdenblatt“. Dieselbe lautet wörtlich: „Für alte Herren! Ich heirath jeden über 60 Jahre alten gebildeten Herrn, der mir an Hochzeitstage 10,000 Gulden Rabat geld als Gadeau überlässt. Dagegen verzichte ich auf jeden Erbanspruch nach dem Tode meines Mannes, sei er noch so reich. Ich bin 30 Jahre alt, selbstständig, katholisch, eine angenehme Erscheinung, gebildet und von sehr geachteter Familie. Meine Heirath ist die Erfüllung eines weltlichen Gelübdes, ich selbst bin dabei ganz uninteressiert und werde aus Dankbarkeit meinem zukünftigen Gemahle die beste Gattin sein. Anträge unter „Seltenheit“ an die Expedition des Blattes.“

— Eine Rainschau. Stephan Jusynschin in Jenissei in Sibirien hatte zwei Söhne von zwei Frauen. Der ältere, Anton, 28 Jahre alt, stand dieser Tage vor den Geschworenen, angeklagt, seinen jüngeren, 13 Jahre alten Bruder erschlagen zu haben. Stephan besaß 2 Sohn Geld, die Hälfte gab er Anton, und 4½. Noch waren für den Bruder Joseph bestimmt. Das warnte den Anton, er hätte gern das Ganze gehabt. Wäre der Geschwader nicht da, Alles siehe ihm zu. Er ließ sich aber nichts merken; er unterrichtete den Bruder, der die Dorfschule besuchte, im Lesen und Schreiben und begeisteerte ihm viel Liebe. War das Verhältnis aber lämpfig, vielleicht in seinem Innern der gute und der böse Geist? Am 20. Juli siegte die Habsucht. Er ließ seinen Bruder Joseph in den Wald zum Erdbeerfeld, dort überspielte er ihn, schlug ihn auf den Kopf und wünschte ihm so lange am Halse, bis eine Leiche vor ihm lag. Diese verscharrte er und ging nach Hause. Wer ist Dein Bruder? fragte ihn die Mutter. Ich habe ihn nicht gesehen, antwortete er. In dem Tag sandten Weiber im Walde die Leiche und brachten sieheim. Die Mutter jammerte und rief: Geh doch hin und zeige der Gendarmerie das Verbrechen an, auf daß der Mörder gesucht werde! — Es ging und die Stimme des Gewissens mischte laut in ihm gesprochen haben, denn als er dem Kommandanten Meldung gemacht und Dieser durchgefragt hatte: Kennt Du den Mörder? antwortete er zerknirscht: Ja, er steht vor Euch, nebst ihm steht! — Auch vor den Geschworenen stand er unumwunden unter Stühlen und Schläuchen. Er wurde zum Tode durch den Strang verurtheilt.

#### Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 9. October um 8 Uhr Morgens

Ort	St.	Wind	Wetter	Temperatur in Grad.
	a. Mittwoch. S. d. 2.			
Aberdeen . . . . .	769.8	W	still, bedeckt	+ 9.4
Kopenhagen . . . . .	782.1	NNO	stark, wolken.	+ 5.3
Stockholm . . . . .	757.9	N	wolkig, wolken.	+ 1.6
Helsingør . . . . .	782.2	—	still, wolken	- 1.9
Petersburg . . . . .	—	—	—	—
Moskau . . . . .	757.2	S	still, bedeckt	0.6
Gork . . . . .	778.7	NO	schwach, wolk.	- 19.0
Brest . . . . .	771.5	NNO	leicht, bed.	- 9.9
Heider . . . . .	765.7	NO	still, wolken	- 9.4
Sylt . . . . .	764.0	NO	leicht, wolken	- 6.5
Hamburg . . . . .	764.3	N	leicht, wolken	- 5.4
Swinemünde . . . . .	760.3	NNO	schwach, heit.	- 7.9
Neufahrwasser . . . . .	755.8	N	stark, Regen	- 5.8
Memel . . . . .	753.8	NO	leicht, hib. bed.	- 4.1
Paris . . . . .	—	—	—	—
Orfeid . . . . .	764.8	N	still, bedeckt	- 4.8
Karlsruhe . . . . .	765.3	NW	still, Nebel	- 3.4
Wiesbaden . . . . .	773.8	N	leicht, wolk.	- 6.3
Kassel . . . . .	775.7	NNO	still, heiter	- 2.3
München . . . . .	762.0	NW	leicht, Nebel	- 1.6
Leipzig . . . . .	769.0	N	leicht, hib. bed.	- 3.8
Berlin . . . . .	761.8	N	leicht, hib. bed.	- 3.8
Wien . . . . .	757.5	NW	schw., wolken	- 2.4
Breslau . . . . .	758.6	WNW	leicht, bed.	- 3.5
*) See sehr ruhig. *) See ruhig. *) See ruhig.				
**) Durch. Raff. **) Abends Regen und Hagel.**) Nachmittags Regen. **) Nachmittags Regen. **) Regen. Mittags Gewitter. **) Gestern Regenschauer und Hagel. **) Regen, nubig. **) Gestern Regen.				

#### Übersicht der Witterung.

In guten Gebieten ist das Barometer wieder rasch gestiegen, während es in Schottland und Irland etwas gefallen ist, wodurch die Gradienten sehr verringert und das Wetter viel ruhiger geworden, nachdem noch am Abend auf dem Kattegat Nordoststurm geherrscht. In Centraleuropa und am Canal dauerst die vorwiegend nördliche Westwindrichtung, leicht bis stark wehend, fort, und hat grösstenteils kaltes und nüchtern kaltes Wetter gebracht. In Schottland sind leichte Westwinde mit Erwärmung und Regen eingetreten, im mittleren Norwegen stürmischer Südwest. Am Adriatischen Meer hat der Barometerfall fortgesetzt und herrscht hier. Das Umspringen des Windes nach Nord gestern Nachmittag war in Karlsruhe von Gewitter begleitet.

#### English Mr. King, Brüderstr. 18, II.

Eine Dame, welche längere Zeit in England lebte, gibt Unterricht im Englischen nach leichter bewährter Methode (10 J per Stunde). Adressen unter J. R. 381. in der Expedition dieses Blattes lieberlegen.

#### English Conversation.

Noch einige Damen und Herren zur Theilnahme an einem Klubkurse gewünscht.

Turnerstraße Nr. 10 parterre.

Englischer Unterricht gesucht. Adv. mit Preisang. unter H. W. II. 65. d. B. Exped. d. Bl.

Ein Kaufmann möchte bei einer Dame (Engländerin) gründlicher Unterricht in der englischen Sprache nehmen, wöchentl. 2 Stunden in der Zeit 7—8 Uhr Abends. Adv. Adv. mit Preisang. werden unter W. 1 in d. Exp. d. Bl. erh.

Ein junger Mann, welcher schon etwas Vorwissen in der englischen Sprache besitzt und dieselbe weiter üben will, wird als Teilnehmer an englischen Unterrichtsstunden gesucht.

Rübezahl Nicolaistraße 53, 1. Etage.

Engl. u. Franzöf. wird je in 6 Monaten fertig sprechen gelehrt Humboldtstr. 25, IV. r.

German Lessons by J. Menschke, Erdmannstr. 17, I. Terme, one Mark.

Conversation, littérature française, par une dame de Paris. P. p. de midi 2 heures. Goldhahngässchen 1, III

Eine gebildete Französin erhält Unterricht in ihrer Sprache Gr. Tuchhalle, Nr. A, 3. Et. l.

Jungen Leuten (Beamte, Militair, Ausländer), welche ihr Glück in Russland machen wollen, erhielt ich brieflich Unterricht in russischer Sprache und sorge (gratis) für gute Stellung. Rübezahl Nicolaistraße 28, 1. Etage.

Russischen Unterricht erhält eine geprägte russische Lehrerin Emiliestraße 22 B, 2. Etage 1

Kunstmäßiger Gesang-Unterricht wird mit gutem Erfolge erzielt Reitstraße 11, 2 Et. l. (Sprechst. 2—3 Uhr).

Unterricht im Clavierspiel, sowie in der Harmonielehre fucht ein Konzertdorflorist zu erzielen. Werbe Adv. sub L. M. 739 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Dame, die schon länger Clavierunterricht erhalten hat noch einige Stunden frei und wenige Anlinger, sowie bereits Fernende sich melden Sophiestraße 39, II.

Eine Kindergärtnerin, w. auch d. Kindergarten, der Kinder leiten kann, w. d. Vormittagstr. 8—12 besetzt zu haben. Rübezahlstraße 10, III.

Eine pianistin empf. sich zu Clavierunterricht u. Verbindungsstücken. Adv. Neumarkt 25, Seilergesch.

Pianofortunterricht erhält eine Dame für 5 Monate. Adv. A. A. 20 fil. d. Bl. Rathausstr. 18.

Gründlicher Unterricht in Clavier und Gesang bei einer tüchtigen Lehrerin Villacherstraße 21, III. r.

Gründlicher Violin-Unterricht wird erhältlich Matthesstraße Nr. 78, 3. Etage rechts.

Peter Henck, Büchlehrer, Gr. Minnastraße 42

#### Tanzunterricht.

Ich beabsichtige diesen Winter einen separaten Cursus für Diejenigen am

Montag, dem 29. October zu öffnen, welche bereits das gewöhnliche Scholaren Alter überschritten haben.

Gebühr Anmeldungen täglich 12—4 Uhr erbeten C. Schirmer, Königstr. 2, Seitenstr. 1. Et. C.I.

#### Privat-Tanz-Unterricht.

Wie jedes Jahr öffnete auch diesen Winter Ende October Tanz-Cirkel für die Zeit von 6 bis 8 Uhr Abends. Die Erlernung einzelner Tänze wird dabei berücksichtigt.

Gebühr Anmeldungen täglich 12—4 Uhr erbeten C. Schirmer, Königstr. 2, Seitenstr. 1. Et. C.I.

#### Reitunterricht

erhält zu jeder Tageszeit und Abends von 7 bis 9 Uhr bei Güstleinrichtung

Franz Petora, Weißstraße 40.

Es können noch Kinder, von 5 Jahren an, an weißer Unterricht teilnehmen Rübezahlstr. 25, III. r.

Junge Mädchen welche das Kochen unter günstigen Bedingungen erlernen mögen sich melden Schröder's Restaurant, Gewandhausstraße 4.

Maschinenmäher wird gründlich in 8 Tagen gelehrte Berliner Straße 168, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen kann das Schuhwerk gründlich u. unentgeltlich erlernen Seitzer Straße 24d, 2. Etage links.

Jungen Mädchen wird praktisch Unterricht im Schneiderin erhält Goldhahngässchen 8, 4 Et.

Bahnarzt Dr. Freisleben. Grimmaischer Steinweg Nr. 47.

Zähne schmerzlos ein H. Scheinig, j. Rossplatz 10. Reparat. sofort.

Eine junge Dame mit gutem Organ erhielt sie zum Vorlesen deutscher oder französischer Literatur.

Adv. Oberstein unter L. H. 382. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt modernisiert, ger. u. rep. Schröder'sche 11.

Gefärbten u. Geweben empfiehlt ein Techniker zur Herstellung v. Deckenungen zu Modellen u. Fabrikaten, sowie zu Beschreibungen u. Annoncen der selben. Adv. A. B. 56. Filiale d. Bl. Rathausstr. 18.

Was. u. Werkzeugen, Kostenrechn. Revision von Bauzeichnungen u. werden billig angefertigt Berliner Straße 115, 3 Et.

#### Wer eine Anzeige

Hier jeder ausdrücklich verpflichtet will, der erprobte Adv. Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Hausestein & Fugler in Leipzig, Plauenscher Platz Nr. 6, und Hallische Straße Nr. 11, 1. Etage, beschreibt, dessen geschäftsmässiges Geschäft es ist. Entweder Annonsen in alle Blätter der Welt zu übertragen.

Gedichte, Briefe, Tochte, Taschenkalender etc. werden gefertigt Rübezahlstraße 20, 1. Et.

Monbles werden sehr sauber poliert und repariert.

Louis Kirchner, Tischler, Bindenau. Werthe Adressen erbeten durch Herrn Friseur Schütze, Theater-Passage.

Wohrfähle aller Art werden gut und billig geschlossen Schönstraße 9, Hof 3 Et. links, auch Adv. angen. im Wochenges. Brandvorwerke 6.

Haararbeiten billig, Böpse von 75 Pf. an werden gefertigt Sainstraße Nr. 3, 1. Etage, nicht am Markt.

Zöpfe von 1 M., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Kramt Schütze, Friseur, Theater-Pass.

Damen-Garderobe wird nach den neuesten deutschen und französischen Journalen gefertigt, auch zum Selbstanfertigen zuschnitten. Brühl 2, III.

Damen- u. Kindergarderobe wird nach neuem Schnitt. schnell u. bill. gef., auch Fernende werden angenommen Södendorfstr. 29, III. links.

Eine gefüllte Schneiderin empf. sich in und außer dem Hotel Turnerstraße 20, 3 Et. rechts Überh. 3-8 Et. L. Oberndt, Blei unterstr. 25, I.

Oberhemden sowie Wäsche aller Art wird sauber genäht, ebenso werden Räumen und Monogramme gut gestift.

Proberbeiten liegen zur Ansicht bereit Floßplatz Nr. 10 b, 3 Treppen links.

Oberhemden, Damen- u. Kinderwäsche wird billig gefertigt Turnerstraße Nr. 18, 2. Etage Paz wird bill. gefert. garniert Berliner Str. 3, II. r.

Paz wird noch in und außer d. Hause angen. Bei erft. bei Frau Molka, Sternwartenstr. 17.

Für Schuhmacher!

Gummijute in getragene Stiefelletten für Herren, Damen und Kinder werden schnell und sauber mit Maschine eingeschleppt, Beige- und Lederschuhe noch Rauh prompt zur Wahl gebracht, sowie alle Steppereien für Schuhmacher, Sattler, Portefeuille-Habitué u. s. w. schnell und sauber gefertigt bei Heinrich Hoffmann,

Gr. Fleischergasse 1, II.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz befindet sich jetzt Thomaskirchhof 5 u. reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Säderinen, Gardinen, Tischler, Teppiche u. Handt.

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße 48.

Wäsche wird gut u. sauber gew. u. geplättet Dr. bitte abg. an L. Sapo, Gr. Fleischberg, 23.